

## «Kabinett» auf Schulreise

**Solothurn** Kabinett für sentimentale Trivalliteratur reiste nach Arnstadt

Im September 2009 besuchte die Interessengemeinschaft Marlitt aus Arnstadt, dem ältesten Ort Thüringens, das «Kabinett für sentimentale Trivalliteratur» in Solothurn. Anfang Juni nun waren die Solothurner Gäste in Arnstadt.

Der Aufenthalt einer Delegation des Stiftungsrates und von Museumsführenden war ein überwältigendes Erlebnis. Mit freudigem Stolz zeigten die überaus liebenswürdigen Arnstädter Gastgeber, was alles in dieser kleinen Stadt aus privater Initiative und vorwiegend ehrenamtlich auf kulturellem Gebiet geschaffen wurde. Im Vordergrund für die Solothurner Literaturbeflissenen standen natürlich die Gedenkstätten für die einstige Starautorin Eugenie Marlitt. In der DDR waren ihre Bücher verboten. Jetzt wurde ihre Persönlichkeit komplett vorgestellt durch Uta Kessel im historischen Kleid. Der junge Bach und seine Frau Maria Barbara traten ebenfalls auf. Im Schlossmuseum mimte eine in die Jahre gekommene charmante Arn-



**IM RATHAUS ARNSTADT** Der Bürgermeister zeigt den Solothurnern seine Amtsstube im schön restaurierten Rathaus. zvg

städterin mit adligem Stil die Fürstin Auguste Dorothea von Schwarzburg-Arnstadt. Sie präsentierte ihre, vielleicht aus Schmerz über ihre Kinderlosigkeit, eindrücklich zusammengetragene Puppenstadt «Mon

Plaisir». Bei einem festlichen Essen ehrte der Bürgermeister von Arnstadt, Hans-Christian Köllmer, die solothurnischen Leistungen des «Kabinetts» für Marlitt und ihre Nachfolgerinnen durch seine Anwesenheit. (MGT)